



Die Rottenbergerinnen Tabea Lang (Mitte) und Hanna Turkovic (rechts) versuchen, diesen Ball zu blocken (aus Bayernliga Nord: TSV Rottenberg – TSV Feucht 3:2).

Foto: Björn Friedrich

15:8 im fünften Satz

Bayernliga Nord Frauen: TSV Rottenberg – TSV Feucht 3:2 (17:25, 25:20, 25:19, 24:26, 15:8). – Eine hohe Eigenfehlerquote und fehlende Konsequenz in sämtlichen Aktionen drängten Rottenbergs Trainer Ralf Kaiser bereits beim Rückstand von 8:15 zu einer Auszeit – ein Rückstand, den die Angels nicht mehr aufholen konnten und der einen Satzgewinn mit 25:17 des TSV Feucht zur Folge hatte. Gleich zu Beginn des zweiten Durchgangs kamen die Rottenbergerinnen erneut in einen Rückstand von 0:7 Punkten. Mit einer guten kämpferischen Mannschaftsleistung gelang es ihnen jedoch, Punkt für Punkt wieder in den Satz zurückzukommen und dank zweier Aufschlagserien von Mareike Bühl und Julia Krepkowski den Sack auch zuzumachen.

Im darauffolgenden Satz konnten die Angels an ihre Leistung des vorange-

gangenen Satzes anknüpfen. Mit hoher Konzentration und einer konsequenten Spielweise auf Grundlage guter Aufschläge von Tabea Lang und Isabell Fackelmann konnten die Angels diesen Satz relativ souverän mit 25:19 für sich gewinnen.

Der vierte Satz war lange sehr ausgeglichen, so dass sich keines der beiden Teams absetzen konnte. Auch dieser Satz war durchzogen von unnötigen Eigenfehlern und inkonsequenten Angriffen und hatte letztendlich für die an diesem Tag überraschend gut spielenden Mittelfränkinnen das bessere Ende.

Wieder musste der Tiebreak die Entscheidung bringen. Durch risikoreiche Aufschläge von Eva Stenger und Isabell Fackelmann konnten sich die Angels schnell eine entscheidende Führung erspielen. Immer wieder scheiterten die Gegnerinnen nun am gut stehenden Block und einer soliden Abwehr auf Rottenberger Seite. Auch im Angriff wurde wieder konsequent gepunktet, so dass das Match am Ende mit 15:8 gewonnen werden konnte.